

PRACA ZBIOROWA

Erik Martin, Lena Seauve, Klaus Weber (Hg.) (2019)

Jan Potocki (1761-1815): Grenzgänger zwischen Disziplinen und Kulturen / Jan Potocki (1761-1815): ponad granicami dyscyplin i kultu / Jean Potocki (1761-1815) : au-delà des frontières entre disciplines et cultures

Data opublikowania: 23.04.2019

Poleca dr Gero Lietz

Wydawnictwo epubli

Miejsce wydania Berlin

Ilość stron 596

Seria Interdisciplinary Polish Studies 7

Język Niemiecki

ISBN: 978-3-748524-66-3

Etnologia, Historia, Kulturoznawstwo, Literaturoznawstwo, Politologia

Deutsch

Dieser Band ist aus einer internationalen Tagung hervorgegangen, die vom 3. bis 5. Dezember 2015 anlässlich des 200. Todestages von Jan Graf Potocki (1761-1815) am Zentrum für Interdisziplinäre Polenstudien (ZIP) der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) stattfand. Kooperationspartner waren die Jagiellonen-Universität Krakau (Lehrstuhl für Theater und Drama) und die Humboldt-Universität zu Berlin (Institut für Romanistik).

Die Vielfalt der Begabungen und Interessen Potockis erweist sich für eine umfassende Erforschung und Rezeption seines Gesamtwerkes als Segen und Fluch zugleich, fordert sie doch das ein, was die Kulturwissenschaft mitunter etwas zu leichtfertig verspricht, nämlich wirkliche Transdisziplinarität. Potocki wird in den für sein Werk eigentlich zentralen Disziplinen noch immer als marginal wahrgenommen: in der Romanistik wegen seiner polnischen Herkunft und in der Polonistik, weil er beinahe ausschließlich auf Französisch schrieb. Schließlich boten auch der Kalte Krieg und die durch Nationalismus und zwei Weltkriege gekennzeichneten Jahrzehnte vor 1945 keine günstigen Bedingungen für die Beschäftigung mit einem europäischen Kosmopoliten. Vor diesem Hintergrund ist es nicht verwunderlich, dass die Potocki-Forschung zwar sehr rege ist, aber nur einen begrenzten Kreis erreicht.

Anliegen der Herausgeber ist es, die Potocki-Forschung mit der Tagung und dem jetzt vorliegenden Tagungsband (der auch einige dort nicht vorgetragene Texte enthält) aus ihrem Nischendasein herauszuführen. Das gilt besonders für Deutschland und Polen, denn in Frankreich und der Schweiz ist sie zumindest in der

Literaturwissenschaft fest etabliert. Erstmals erscheint eine durchgängig dreisprachige Publikation über Jan Potocki und sein Werk, zu der Forscherinnen und Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen und verschiedenen Ländern beigetragen haben.

(aus dem Vorwort)

Inhaltsverzeichnis (Deutsch - Polnisch - Französisch):

<https://www.epubli.de/preview/84881>